

### Vorwort zum Jahrgang 1979

Mit Beginn des Jahrgangs 1979 führen wir in "CHINA aktuell" zwei Neuerungen ein:

Erstens nehmen wir eine Umdatierung der einzelnen Hefte vor, damit von nun an der Monat, über den berichtet wird, auch mit der Bezeichnung der jeweiligen Ausgabe übereinstimmt. Das vorliegende Januar-Heft 1979 von "CHINA aktuell" behandelt also die Ereignisse des Monats Januar 1979 usw. Dies hat zur Folge, daß künftig ein Jahrgang in den Bezeichnungen der Hefte die Monate Januar bis Dezember umfaßt und nicht wie bisher die Monate Februar bis Januar.

Zweitens ändern wir die Umschrift für chinesische Namen und chinesischsprachige Ausdrücke. Die bisher verwandte Wade-Giles-Umschrift und die bei bekannten Ortsnamen verwandte, bisher im internationalen Postverkehr übliche Schreibweise werden durch die in den fünfziger Jahren von den Chinesen entwickelte Umschrift "Hanyu Pinyin" ersetzt. Die Chinesen haben das Pinyin aufgrund eines Staatsratsbeschlusses vom September 1978 seit dem 1. Januar 1979 als offizielle Umschrift für die chinesischen Schriftzeichen eingeführt. Bei der UNO-Konferenz über die Standardisierung geographischer Bezeichnungen hat die VR China die Verwendung des Pinyin als Standardumschrift für chinesische Namen beantragt. Seit Jahresbeginn findet nun die Pinyin-Umschrift in der VR China in allem fremdsprachigen Schrifttum sowohl beim Außenministerium als auch bei der Nachrichtenagentur Xinhua (Hsinhua) als auch beim Verlag für fremdsprachige Literatur (z.B. in der "Beijing Rundschau") Verwendung. Dies hat das Institut für Asienkunde veranlaßt, ebenfalls zur Pinyin-Umschrift überzugehen.

Die Pekinger Umschrift ist seit Jahren in wissenschaftlichen Veröffentlichungen zumal in Westeuropa zunehmend benutzt worden, während man im anglo-amerikanischen Bereich überwiegend an der Wade-Giles-Umschrift festhielt. Das Institut für Asienkunde wollte mit der Umstellung auf Pinyin in seinen Veröffentlichungen so lange warten, bis diese Umschrift auch von den Chinesen offiziell verwendet würde, was vor dem 1. Januar 1979 nicht der Fall war.

Im übrigen hoffen wir, daß unsere Leser dafür Verständnis aufbringen, daß es sich bei diesem Wechsel lediglich um einen technischen Vorgang handelt. Die Zeiten, da man die Frage der Transkription unter ideologischem Blickwinkel betrachtete (in dem Sinne, daß man den Benutzer des Pinyin als "fortschrittlich" und den Benutzer der Wade-Giles-Umschrift als "konservativ" einstufte), sollten endgültig der Vergangenheit angehören.

Grundsätzlich werden wir uns bezüglich der Schreibweise des Pinyin an die jeweils neueste Ausgabe des "Xiandai Hanyu cidian" (Wörterbuch der modernen chinesischen Sprache) sowie für Ortsnamen an das "Hanyu pinyin zhongguo diming shouce" (Handbuch der chinesischen Ortsnamen in Hanyu Pinyin, Peking 1977) halten. Wir werden allerdings auf die Akzente zur Angabe der Töne verzichten.

Folgende Ausnahmen sind vorgesehen:

Für die drei großen Städte Peking, Schanghai, Kanton wird die übliche deutsche Schreibweise beibehalten (statt Beijing, Shanghai, Guangzhou).

Ferner werden eingedeutschte Namen wie "Innere Mongolei" (statt Nei Monggol) und "Tibet" (statt Xizang) beibehalten.

Diese beiden Ausnahmen finden jedoch nicht in Tabellen Anwendung, die die Provinznamen in alphabetischer Reihenfolge aufführen, wie sie häufig im Anhang "PRC Official Activities" erscheinen. In diesen Fällen wird die offizielle Schreibweise verwendet.

Ausnahmen bilden auch bekannte Personennamen, die sich bei uns in ihrer Dialektform eingebürgert haben, wie z.B. Sun Yatsen (statt Sun Zhongshan) und Jiang Kaishek (statt Jiang Jieshi).

Eine besondere Schwierigkeit stellen Namen in Minderheitensprachen dar. Die Chinesen sind dazu übergegangen, diese Namen in der latinisierten Form der jeweiligen Sprache zu umschreiben. Wie weit es praktikabel ist, diese Schreibweisen zu übernehmen, wird im einzelnen zu prüfen sein. Hier werden sich die Regeln erst in Zukunft einspielen, so daß mögliche Uneinheitlichkeiten zunächst in Kauf genommen werden müssen.

Wenn in diesem und den folgenden Heften aus technischen Gründen noch nicht alle Namen gleichzeitig auf Pinyin umgestellt werden können, so bitten wir dafür ein Verständnis. Im vorliegenden Heft mußten z.B. die Namen auf der Falttabelle ganz hinten in ihrer alten Schreibweise stehen bleiben. Wir werden uns jedoch um eine möglichst schnelle Vereinheitlichung aller Namen bemühen.

Um unseren Lesern die Umstellung auf die neue Schreibweise zu erleichtern, bringen wir in diesem und den folgenden Heften Konkordanzen der Provinznamen mit den jeweiligen Hauptstädten sowie der Namen der Mitglieder der wichtigsten politischen Führungsgremien der VR China in alter und neuer Umschrift.

**Provinzen  
(Provinzhauptstädte)**

Pinyin-Schreibung	alte Umschrift
Anhui (Hefei)	Anhui (Hofei)
Fujian (Fuzhou)	Fukien (Fuchou)
Gansu (Lanzhou)	Kansu (Lanchou)
Guangdong (Guangzhou)	Kuangtung (Kanton)
Guangxi (Nanning)	Kuangsi (Nanning)
Guizhou (Guiyang)	Kueichou (Kueiyang)
Hebei (Shijiazhuang)	Hopei (Shikiachuang)
Henan (Kaifeng)	Honan (Kaifeng)
Heilongjiang (Harbin)	Heilungkiang (Harbin)
Hubei (Wuhan)	Hupei (Wuhan)
Hunan (Changsha)	Hunan (Changsha)
Jiangsu (Nanjing)	Kiangsu (Nanking)
Jiangxi (Nanchang)	Kiangsi (Nanchang)
Jilin (Changchun)	Kirin (Changchun)
Liaoning (Shenyang)	Liaoning (Shenyang)
Nei Monggol (Hohhot)	Innere Mongolei (Huhehot)
Ningxia (Yinchuan)	Ningsia (Yinchuan)
Peking	Peking
Qinghai (Xining)	Tsinghai (Sining)
Shaanxi (Xi'an)	Shensi (Sian)
Shanghai	Schanghai
Shandong (Ji-nan)	Shantung (Tsinan)
Shanxi (Taiyuan)	Shansi (Taiyüan)
Sichuan (Chengdu)	Szechuan (Chengtü)
Taiwan (Taipei)	Taiwan (Taipei)
Tianjin	Tientsin
Xinjiang (Ürümqi)	Sinkiang (Urumchi)
Yunnan (Kunming)	Yünnan (Kunming)
Zhejiang (Hangzhou)	Chekiang (Hangchou)

**CCP Politbüro Cadres**

Pinyin-Schreibung	alte Umschrift
Hua Guofeng	Hua Kuo-feng
Li Xiannian	Li Hsien-nien
Deng Xiaoping	Teng Hsiao-p'ing
Wang Dongxing	Wang Tung-hsing
Ye Jianying	Yeh Chien-ying
Zhang Tingfa	Chang T'ing-fa
Chen Xilian	Ch'en Hsi-lien
Chen Yonggui	Ch'en Yung-kui
Ji Dengkui	Chi Teng-k'uei
Fang Yi	Fang Yi
Xu Xiangqian	Hsü Hsiang-ch'ien
Xu Shiyou	Hsü Shih-yu
Geng Biao	Keng Piao
Li Desheng	Li Te-sheng
Liu Bocheng	Liu Po-ch'eng
Ni Zhidu	Ni Chih-tu
Nie Rongzhen	Nieh Jung-chen
Peng Chong	P'eng Ch'ung
Su Zhenhua	Su Chen-hua
Ulanfu	Ulanhu
Wei Guoqing	Wei Kuo-ch'ing
Wu De	Wu Te
Yu Qiuli	Yü Ch'iu-li
Zhao Ziyang	Chao Tzu-yang
Chen Muhua	Ch'en Mu-hua
Saifudin	Seypidin

Für weitere Namen der politischen Führung der VR China siehe die Tabelle "The Main Leadership of the PR China as of February 1, 1979" im Anhang, S.70 und 71.